Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

REZENSIONEN

Elterntraining zur Anbahnung sozialer Kommunikation bei Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen

Training Autismus – Sprache – Kommunikation (TASK)

Ulrike Fröhlich, Michele Noterdaeme, Bettina Jooss, Anke Buschmann

150 S., 39,99 €. München: Elsevier 2013,
ISBN 978-3-437-44441-8, www.elsevier.de



Da es im deutschsprachigen Raum noch kein elternzentriertes Interventionstraining bei Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) gibt, wurde das Training Autismus – Sprache – Kommunikation (TASK) für Eltern von 3- bis 6-jährigen Kindern mit ASS in einer Spezialambulanz für Autismus und Entwicklungsstörungen in Augsburg zusammen mit dem Heidelberger Frühinterventionszentrum entwickelt. Es orientiert sich in Aufbau und Struktur am Heidelberger Elterntraining zur frühen Sprachförderung (Buschmann) bzw. zur Sprachanbahnung bei Kindern mit globaler Entwicklungsstörung (Buschmann, Jooss).

Beim ersten Durchblättern des Buches fällt die Benutzerfreundlichkeit auf: Es ist sehr übersichtlich aufgebaut, Wichtiges und Zusammenfassendes sind farbig unterlegt, im Anhang finden sich Kopiervorlagen.

Das einführende Kapitel über ASS gibt einen Überblick über die neuesten Forschungsergebnisse, Definition, Ätiologie, frühe diagnostische Vorgehensweisen sowie Komorbiditäten und Prävalenzen. Im zweiten Kapitel werden die unterschiedlichen Ausprägungen der sozialen Kommunikationsstörungen bei ASS und deren Einfluss auf das elterliche Erleben beschrieben. Daran schließt sich die übersichtliche und strukturierte Vorstellung der Konzeption des TASK an mit Informationen zu Zielen, Zielgruppe, Zeitumfang, Rekrutierung der Gruppe sowie die Voraussetzungen (Qualifikation) und die Grundhaltung der Trainingsleitung.

Das Training ist im Rahmen einer Pilotstudie mit 12 Kindern in der TASK-Gruppe und 10 Kindern in der Kontrollgruppe evaluiert worden. Allerdings müssen die positiven Ergebnisse in einer randomisiert kontrollierten Studie mit größeren Fallzahlen noch überprüft werden.

Mehr als die Hälfte des Buches nimmt der Ablauf des Elterntrainings selbst ein, das in neun Sitzungen aufgeteilt ist. Diese haben jeweils eine Dauer von 135 Minuten mit eigenem Thema zum Inhalt, wobei die Hausaufgaben für die folgenden zwei Wochen und deren Besprechung in der nächsten Sitzung einen wichtigen Aspekt darstellen.

In den ersten fünf Sitzungen lernen die Eltern in Kleingruppenarbeit sozial-kommunikative Initiativen ihres Kindes zu erkennen, ihren Interaktionsstil responsiv an ihre Kinder anzupassen und generell die Kinder zu Kommunikation anzuregen. Das sechste Zusammentreffen findet als Individualtermin statt, bei dem mit den Eltern in Einzelsupervision ihr zu Hause angefertigtes Video behandelt wird.

Die folgenden drei Sitzungen dienen der Vertiefung und dem Transfer, Kommunikationsgelegenheiten auch im Alltag zu nutzen.

Insgesamt erscheint das Buch sehr übersichtlich und kleinschrittig konstruiert. Allen, die viel mit Kindern mit ASS und deren Eltern arbeiten, sei es empfohlen, wobei zur Durchführung des Trainings die Qualifikation zum Trainingsleiter in drei Ausbildungsblöcken erforderlich ist.

Elke Welten, Berlin

Erfolgreiche Sprachförderung in der Kita

Ein Ratgeber für pädagogische Fachkräfte

Hanna Ehlert, Ulla Beushausen

76 S., 8,99 €. Idstein: Schulz-Kirchner 2014,
ISBN:978-3-8248-1177-9, www.schulz-kirchner.de

Dieser Ratgeber für pädagogische Fachkräfte bietet im ersten Teil einen Überblick zur normalen Sprachentwicklung, dabei wird auch die Mehrsprachigkeit nicht vergessen. Außerdem werden Sprachauffälligkeiten erklärt und erläutert, wie diese erkannt werden können. Übersichtliche Tabellen begleiten das gesamte Buch und erleichtern ein schnelles Nachschlagen und schaffen einen guten Überblick.

Im zweiten umfangreicheren Teil geht es um die Sprachförderung im Kita-Alltag. Hier wird sehr schön anhand von vielen Beispielen herausgearbeitet, wie Sprachförderung aussehen kann und vor allem, wie sie sich in den Tagesablauf innerhalb des Gruppengeschehens einbauen lässt. Dabei wird darauf eingegangen, dass Sprachförderung auch grundsätzlich bei Kindern ohne Auffälligkeiten eingesetzt werden kann.



Wer dieses Buch als Erzieher verinnerlicht hat, ist sehr gut auf das Thema Sprachförderung vorbereitet. Abgerundet wird der Ratgeber mit den Themen Sprachstanderhebung und Elternberatung.

Ich persönlich halte das Buch für einen sehr gelungenen Ratgeber für pädagogische Fachkräfte und empfehle es gerne Erziehern, mit denen ich in der täglichen Praxis Austausch habe. Es ist auch ein gutes Nachschlagewerk zur Vorbereitung von Entwicklungsberichten und zum Erkennen von Sprachauffälligkeiten.

Svenja Friedebold, Berlin

Stimm- und Sprechtraining für den Unterricht

Ein Übungsbuch

Sieglinde Eberhart, Marcel Hinderer

217 S., 16,99 €. Stuttgart: Schönigh UTB 2014,
ISBN 978-3-8252-4088-2, www.utb.de

Die Therapie der Lehrerstimme stellt eine große Herausforderung für Logopäden dar: neben der Anwendung bekannter Methoden der Stimmtherapie ist beim „Hochleistungssport Sprechen im Unterricht" für eine erfolgreiche Therapie meist auch die personale und soziale Kompetenz des Lehrers zu berücksichtigen und zu stärken.

Diesem Buch merkt man die Praxis-Erfahrung der Autoren, die u.a. als Sprecherzieher an der Pädagogischen Hochschule Lehrer ausbilden, auf jeder Seite an. Sie vermitteln leicht verständlich und aktuell fachlich fundiert ein umfangreiches Basiswissen in den Bereichen Stimme, Atmung, Artikulation und körperlichem Ausdruck und fügen nahtlos anschauliche und differenziert beschriebene Übungen für das Training der besonderen Anforderungen des Lehrberufs an.

Darüber hinaus gehen sie in weiteren Kapiteln sehr praxisbezogen und mit vielen Tipps darauf ein, was eine gute Führungshaltung im Unterricht ausmacht, wie man mit Lampenfieber umgehen und wie man gekonntes Vorlesen erlernen kann.

Sehr spannend sind auch die ausführlichen Erklärungen über Dialekt und Standardsprache und vielfältige Übungsmöglichkeiten für den Bereich Artikulation. Vom klassischen Zungenbrecher, der nur mit Intention zu einer wirklich hilfreichen Übung wird, bis zum bekannten Korkensprechen: Schmeißen Sie Ihre geliebte Korkensammlung weg – fürs „Daumensprechen" haben Sie immer zwei dabei...

Bei den Übungen finden sich zahlreiche Quellenangaben und Literaturhinweise für eine gezielte Vertiefung. So merkt man, dass die Autoren das Rad nicht immer neu erfunden und umfangreich recherchiert haben. Sie vermitteln dabei sehr gut aus ihrer eigenen Erfahrung, was für die Schulung des vielsprechenden Lehrers sinnvoll ist.

Das Buch, das eigentlich für Lehrer geschrieben wurde, ist auch wärmstens für andere Sprechberufler und für Lehrende, Studierende und Praktiker der Logopädie zu empfehlen.

Wilfried Vogel, Freiburg/Br.

